

ne
vo
nit
en.
die
en
ge-
8
3
4
u.
7
8
9
11
11
1
1
2
3
4
1.
12
1.
7
10
3

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

Mr. 130. Sonnabend, den 10. Mai 1823.

Der Philosoph.

„Wer als Philosoph zu Bette geht, kann leicht als Atheist aufstehen —“ fand ich irgend wo geschrieben, es ist mir aber entfallen, wo? — Möglich ist's.

Liegen doch manchmal die größten Widersprüche ungleich und neben einander in den Köpfen, warum sollten sie nicht auch successiv widersprechend denken können? Was sollte sie hindern, morgen zu widerlegen, was sie heute behauptet haben? Schrieb nicht Newton über die Offenbarung, Haller über die Orthodoxie? Pascal starb in einer Kutte und Corneille versivcirte den Kempis.

Ist der Philosoph unpartheiischer Forscher, kalter gründlicher Denker; so wird er aufstehen, wie er zu Bette gegangen. Ist er aber aus der Klasse der Iker, Isten, Aner: wer kennt nicht die vim inertiae eines solchen Mannes? diesen in pavidum ferient ruinae.

Ist er aber ein galanter Philosoph, der jedesmal nur so viel glaubt und nicht glaubt, als heute Mode ist — ja freilich, dann kann er gar wohl in ganz veränderter Gestalt wieder aufstehen.

R ä t h e l.

Ein Jüngling schlief unter einem Strauche. Seine Geliebte kam, und weckte ihn mit dem Namen des Strauches. Der war also? —

G o t t e s d i e n s t.

Am Sonntage Graudi predigen:

zu St. Thomas: Früh Hr. M. Siegel,
Mitt. : Neme,
Besp. : M. Klinthardt,
zu St. Nikolaus: Früh : D. Bauer,
Besp. : M. Simon,
in der Neukirche: Früh : M. Söfner,
Besp. : Fließbach,
zu St. Petrus: Früh : M. Wolf,
Besp. : M. Eichorius,
zu St. Paulus: Früh : M. Kloß,
Besp. : M. Seyffarth,
zu St. Johannis: Früh : Cand. Wienhold
zu St. Georgen: Früh : M. Hänfel,
Besp. Betstunde u. Examen
zu St. Jacob: Früh Hr. M. Adler,
Katechese in der Freischule: Hr. Suttinger,
reform. Gemeinde: Früh Hr. Schulthess,
deutsche Predigt.